

Fachportal Pädagogik: FIS Bildung - Vollanzeige

FACHPORTALpaedagogik.DE

dipf

► Startseite ► FIS Bildung ► Suche

► Metasuche

► FIS Bildung
Suche

Weitere Informationen

Zugang und Lizenzen

Publikation melden

► Forschungsführer

Wir über uns

Häufig gestellte Fragen
(FAQ)

Kontakt

Impressum



Einfache Suche | **Erweiterte Suche** | Merktzettel | Hilfe

Bestandsnachweis

FIS
FACHINFORMATIONSSYSTEM
BILDUNG

FIS Bildung Literaturdatenbank - Vollanzeige

Autoren: Hovestadt, Gertrud; Eggers, Nicole

Institution: Strategic Education Consulting GmbH (Rheine)

**Titel: Soziale Ungleichheit in der allgemein bildenden Schule.
Ein Überblick über den Stand der empirischen Forschung unter Berücksichtigung berufsbildender Wege zur
Hochschulreife und der Übergänge zur Hochschule.**

Quelle : Rheine (2007), 102 S.; 733 KB,

URL des Volltextes: http://www.boeckler.de/pdf/stuf_hovestadt_ungleichheit_2007.pdf

► Verfügbarkeit

Sprache: deutsch

Dokumenttyp: online; Monographie; Graue Literatur

Schlagwörter: Hochschulreife; Realschule; Berufsausbildung; Schulleistung; Auswirkung; Berufsbildendes Schulwesen; Hauptschule; PISA-Studie; Soziale Ungleichheit; Schullaufbahnentscheidung; Chancengleichheit; Sekundarstufe II; Studium; Allgemein bildendes Schulwesen; Grundschule; Soziale Herkunft; Internationaler Vergleich; **Schullaufbahn**; Bildungsbeteiligung; Gymnasium; Sekundarstufe I; Bildungschance; Bildungsverhalten; Soziale Schicht; Bildung;

Abstract: "Mit der Beteiligung an internationalen Schülerleistungsstudien wie PIRLS/IGLU (Viertklässler) und TIMSS, PISA (15-jährige/Achtklässler) sowie Studien in einzelnen Bundesländern ist in Deutschland eine Forschungslage entstanden, die einen engen Zusammenhang zwischen Bildungsbeteiligung und Bildungsleistung einerseits, sozialer Herkunft andererseits offenbart hat. In keinem anderen Land, so befand PISA 2000, sinkt die Bildungsleistung so stark mit der sozialen Herkunft wie in Deutschland. Gleichzeitig geben die Studien einen tieferen und aktuellen Einblick in die Effekte und Ursachen dieser prekären Situation. Die soziale Ungleichheit in den Schulen ist für Deutschland ein massives Problem, das in der Folge teuer bezahlt werden wird. Ein Demokratie- und Gerechtigkeitsproblem besteht, weil die Rechte der Einzelnen tief berührt sind. Durch regionale Unterschiede steht auch die grundrechtlich verbrieft Gleichheit der Lebensverhältnisse in Deutschland in Frage. Für die Zukunft der Gesellschaft ist der zunehmende Verlust des sozialen Zusammenhalts zu befürchten und volkswirtschaftlich dürfte die Ressource Bildung / Qualifikation in Zukunft ein wachsendes Defizit darstellen. Aufgabe dieser Studie ist es, einen Überblick über den neueren Stand der empirischen Forschung zur sozialen Ungleichheit im allgemein bildenden Schulwesen Deutschlands zu geben. Diese Studie folgt in ihrem Aufbau dem Weg der Kinder und Jugendlichen durch die Schule. Unterscheiden wird zwischen den Disparitäten der Bildungsleistung, also dem, was die Schülerinnen und Schüler können, und der Bildungsbeteiligung, also der Menge und der formalen Art der Bildung, die sie erhalten." Die Untersuchung enthält quantitative Daten. Forschungsmethode: deskriptive Studie; Metaanalyse; empirisch-quantitativ; empirisch. (Autorenreferat, IAB-Doku).

Erfasst von: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Update: 2007/3

Notizen: